



# Gemeinschaftsschule Handewitt

Gemeinschaftsschule mit Grundschulteil  
und Förderzentrum der Gemeinde Handewitt

Elternbrief IV Schuljahr 09/10

Handewitt, 9.11.2009

Liebe Eltern,

## 1. Schulentwicklungstag für den Standort Handewitt

Wie wir den Handewitter Eltern schon im letzten Elternbrief mitgeteilt haben, führen wir in diesem Schuljahr unseren ersten **Schulentwicklungstag** für den **Standort Handewitt** am **Montag, 16.11.2009**, durch. Thema ist der Einsatz der neuen interaktiven Whiteboards (ersetzen die alten Kreidetafeln). Aus diesem Grund **fällt an diesem Tag der Unterricht** für alle Schülerinnen und Schüler **in Handewitt aus**. Wir bitten um Beachtung! Für die angemeldeten Betreuungskinder in Handewitt erfolgt die Betreuung durchgehend.

Die **OGS-Kurse und das Mittagessen** – auch für die Betreuungskinder - fallen an diesem Tag aus. Das OGS-Team unternimmt selbst eine externe Fortbildung. Das betrifft auch die Kinder aus den **Standorten Weding und Jarplund**. Für sie fallen die **OGS-Kurse** aus. Das Mittagessen für die Betreuungskinder kann nicht geliefert werden.

## 2. SMS-Internet-Abzocke

Unser **stellvertretende Schulleiternbeiratsvorsitzende, Herr Luckow**, hat in der Schulkonferenz auf folgenden Sachverhalt aufmerksam gemacht, und gebeten, diesen der Elternschaft zur Kenntnis zu geben:

„In jüngster Zeit sind **SMS bei Schülerinnen und Schülern** eingegangen wie „Ich vermisse dich ganz stark und würde dich so gern treffen.“. In zwei aktuellen Fällen im Kreisgebiet wurden diese SMS von den betreffenden Kindern „weggedrückt“. Einige Tage später bekamen die Kinder jeweils einen Anruf auf dem Handy und wurden gebeten den Namen und Vornamen zu nennen, da „die Verbindung zu seinem Handy schlecht wäre und dieses geprüft werden müsse“. Die Kinder nannten natürlich den Vor- und Nachnamen. Eine Woche später erhielten die Kinder Post:

Mobile Gateway Polen, ul. Staszivca 22, 47-400 Raciborz, Polen, Teilnahme am chat auf +491602650800

Rechnung über 79,-€

Es handelt sich um einen **üblen Betrugsfall von Betreibern von SMS-Chats**. Gegen diesen gewerbsmäßigen Bandenbetrug wird derzeit von der Polizei ermittelt (siehe auch Flensburger Tageblatt vom 04.11.2009). Sprechen Sie bitte mit Ihren Kindern, ob diese bereits auch derartige SMS oder Anrufe erhalten haben.

Zahlen Sie den Betrag nicht! Machen Sie eine **Anzeige bei der Polizei**. Geht übrigens auch übers Internet: [www.polizei.schleswig-holstein.de](http://www.polizei.schleswig-holstein.de). Wenden Sie sich an die Bundesnetzagentur, damit die betreffende Rufnummer gesperrt wird.“

Mit freundlichen Grüßen

*Dr. Hans-Werner Johannsen*

*Imke Gese*

*Cornelia Krüger*

*Andreas Pawellek*

*Ulrich Opfermann*

*Anke Conrad*

*Sabine Johannsen*